

in den Augenblicken der wichtigen Entscheidung und des anfeuernden Beispiels mitten in die Türken und Preußen hinein; darum waren ihm die Kanonen lieber als die Gewehre; darum gab er lieber das Geld selbst, als es beim öffentlichen Schatze zu suchen; und darum verschenkte er auch die Lehrbücher, welche andere empfohlen hatten.

2. Emanuel, Reichsfürst von und zu Liechtenstein, Herzog zu Troppau und Jägerndorf, Graf zu Rietberg, &c., bei dem kinderlosen Hinscheiden des Fürsten Joseph Wenzels, als ältester Bruder, Stammhalter des fürstlichen Hauses, geboren im Jahre 1698, 3. Febr., war k. k. Kämmerer, geheimer Rath, und der Kaiserin Wilhelmine Amalie Obersthofmeister. Er hatte zur Belohnung seiner rühmlich bekleideten hohen Würden den 29. November 1749 den Orden des goldenen Vlieses erhalten, verstarb aber den 15. Jänner 1771, also ein Jahr früher als sein vorgedachter ältester Bruder. Aus seiner den 14. Jänner 1726 vollzogenen Vermählung mit Marie Antonie, des Grafen Karl Ludwigs von Dietrichstein-Weichselstätt und der Marie Theresie Reichsgräfin von Trauttmannsdorff Tochter (geboren den 10. September 1706), Sternkreuz-Ordensdame, welche den 7. Jänner 1777 verstarb, entsprossen nebst drei unmündig gestorbenen, folgende herangewachsene Kinder:

I. Franz Joseph, der Stammvater der Linie I.

II. Karl Joseph, der Stammvater der Linie II., von welchen beiden und den noch blühenden Zweigen nachfolgend abgehandelt werden wird.